



ECHO



Konfirmationen 2020
Termine, Namen, Adressen



Kinder u. Jugend: Schutzkonzept
gegen sexualisierte Gewalt



Konzert mit Andi Weiss
in der St. Johannis-Kirche



Hilfe für die Helfenden:
Seelsorge bei der Feuerwehr

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342

K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629

Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360

Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348

Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055

Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055

Pfarrerin W. Grau-Wahle (Rahden-Mitte, Schloss Rahden, St. Johannes-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld u. Uhlenhof) 05771/2063

Pfarrer Dr. R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) 05776 / 463

Kirchmeister J. Geertmann 05771 / 917777

Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650

Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554

Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654

Hausmeisterin S. Sporleder (Gem.-Haus Rahden) 05771/9179875

Küsterin U. Buschendorf (St. Johannes-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst) 05771 / 2099

Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) 05771 / 6943

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634

Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063

Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239

Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de

Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@web.de

Pfarrer Schulte pfr_udo_schulte@gmx.de

Pfarrer Rohrbeck rainer.rohrbeck@web.de

Pfarrerin Strunk-Rohrbeck micaela.strunk-rohrbeck@web.de

Pfarrerin Grau-Wahle grau-wahle@gmx.de

Pfr. Mettenbrink kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de

Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de

Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:

IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70

BIC: WELADED1RHD

Terminkalender:

- 19.04. 10 Uhr, Christuskirche, Konfirmationsgottesdienst (Strunk-Rohrbeck)
- 26.04. 10 Uhr, Auferstehungskirche, Konfirmationsgottesdienst (Strunk-Rohrbeck)
- 26.04. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Konfirmationsgottesdienst (Kortenbruck)
- 03.05. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Konfirmationsgottesdienst (Schulte)
- 08.05. 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Faith-Party
- 13.05. Ausflug, Frauenhilfen Rahden/Wehe/Tonnenheide
- 13.05. Ausflug, Frauenkreise West
- 14.05. Begrüßungsabende für die neuen Katechumenen
21. bis 24.05. Schulzentrum, Club-Camp CVJM
- 21.05. 10 Uhr, Bockwindmühle Wehe, Regionaler Plattdeutscher Gottesdienst
- 24.05. 10 Uhr, Auferstehungskirche, Taufgedächtnisgottesdienst
- 31.05. 10 Uhr, Christuskirche, Taufgedächtnisgottesdienst

Amselgesang
im Morgenlicht.
Gott twittert sich
in den Tag.

Juni
TINA WILLMS

- 06.06. 10 Uhr bis 14 Uhr, CVJM – Kinderflohmarkt auf dem Kirchplatz
- 07.06. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Diamantene Konfirmation
- 07.06. 10 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Familiengottesdienst
- 21.06. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Bläsergottesdienst
- 27.06. St. Johannis-Kirche, Konzert Andi Weiß
- 28.06. bis 09.08. St. Johannis-Kirche, Sommer-Kirche
- 28.06. bis 05.07. Goldenstedt, CVJM Freizeit
- 15.08. 10 Uhr, Schloss Rahden, Gottesd. im Park
- 23.08. 10 Uhr, Museumshof Rahden, Plattdeutscher Gottesdienst
- 30.08. 10 Uhr, Jubiläumsgottesdienst in Varl
- 13.09. ab 14 Uhr, St. Johannis-Kirche, Tag des offenen Denkmals
19. u. 20.09. CVJM-Café für Bo am Trödelmarkt
- 26.09. 17 Uhr, St. Johannis-Kirche, Silberne Konfirmation
- 27.09. 18 Uhr, St. Johannis-Kirche, AbendXGottesdienst

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Unglaublich seh(n)süchtig“ - so könnte die Überschrift lauten über dem biblischen Text aus dem Markusevangelium im 10. Kapitel, mit dem wir uns während der Konfirmandenfreizeit beschäftigt haben. Es geht um die Geschichte von Bartimäus, eines blinden Mannes, der vor Jericho am Straßenrand bettelt und den vorbeigehenden Jesus um Hilfe anruft. Bartimäus erfährt Zuwendung und Heilung durch die Begegnung mit Jesus. Seine Seh(n)sucht ist in Erfüllung gegangen, er erlebt eine neue Lebensperspektive.

Sehnsucht beschreibt das Lebensgefühl unserer Zeit sehr treffend. Wir sehnen uns nach Glück und Erfüllung, nach einem Leben, das schön, erfüllend, überraschend, spannend und zugleich beruhigend sein soll. Es sind unglaubliche Erwartungen, die uns bestimmen. Ein Mensch, der mich ganz versteht, eine Tätigkeit, die mich sowohl ausfüllt und als auch wohlhabend macht, eine Zukunft, die ohne Angst erlebt werden kann. Diese übergroße Sehnsucht vermag es, sowohl einen kalten als

auch warmen Schauer über unseren Rücken fließen zu lassen.

Unsere Sehnsucht spiegelt sich in unser Sehnsucht wieder. Was sehen wir uns nicht jeden Tag alles an, gewollt oder auch ungewollt? Die Bilder der Werbung, denen wir uns nicht entziehen können, aber auch die vielen Bilder auf der Mattscheibe der elektronischen Medien. Manche Menschen verwenden täglich mehr Zeit mit dem Blick auf den künstlichen Bildschirm als in das Gesicht eines Menschen.

Eigentlich möchten wir doch das sehen, nach dem wir uns sehnen. Doch die künstlichen Bilder der Werbung täuschen unseren Sehnerven eine nicht zu erreichende Scheinwelt vor und die realen Bilder unserer Umgebung flößen uns nur zu oft Angst und Schrecken vor der Zukunft ein. Da liegt es sehr nahe, sich tief in seine Sehnsüchte zu verlieren, die aber unglaublich weit weg zu sein scheinen. Aus der unerfüllten Sehnsucht führt ein nicht zu unterschätzender Weg zur Stillung der Wünsche durch Mittel, die nicht frei, sondern abhängig machen. Wir brauchen einen ehrlichen Blick auf das Leben, der sieht, was wirklich gespielt wird und erkennt, welche Bilder uns Lebensperspektiven verleihen. Die Sehgeschichte des Blinden aus der Bibel ist eine Hoffnungsgeschichte für Sehnsüchtige bis in unsere Zeit hinein. Die Sehnsucht des Blinden, wieder sehen zu können, wird von Jesus wahrgenommen. Er weist den um Hilfe Suchenden nicht zurück, sondern verhilft ihm zu wirklichem Sehen.



Bartimäus: Linolschnitt von Jan Schütte, entstanden bei der Konfi-Freizeit im März.

gestillt wird. Aus dieser Begegnung mit Jesus erwächst die Kraft, selbst nach vorne zu blicken, die Realitäten zu erkennen ohne wegzulaufen und zugleich für andere zum Segen zu werden. In dem Wunderbericht wird die unglaubliche Sehnsucht gestillt und das Leben wieder mit einer Perspektive verbunden. Bartimäus kann die Wirklichkeit erkennen, er muss nicht mehr zweifeln und kann selbst anderen helfen. Das ist eine gute Perspektive, die sich sehen lassen kann. Diese biblische Geschichte möchte uns helfen, unsere Wünsche, unsere Seh(n)sucht, nicht zu verdrängen, sondern Hilfe zu suchen, die dem Leben neue Perspektiven verleiht. Nicht nur den Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, ist zu wünschen, dass die Sehnsucht nach Leben eine Erfüllung findet, die tragfähig ist und uns den Blick für das gelingende Leben schenkt.

Ihr Pfarrer Udo Schulte



Pfarrer Udo Schulte

Gerade in der Begegnung mit Jesus erlebt er, wie seine Sehnsucht

Am 19. April werden die folgenden Jugendlichen in der Christuskirche in Tonnenheide von Pfarrerin Strunk-Rohrbeck eingeseget (siehe Foto rechts):

Álex Dyck,

Enno Evert,

Caitlin Jark,

Marco Koch,

Sharona Petring,

Fynn Rüter,

Milena Schott,

Lara Seitz,

Diese Jugendlichen aus dem Westbezirk feiern mit Pfarrerin Kortenbruck am 26. April ihre Konfirmation in der St. Johannis-Kirche (siehe Foto unten):



Diese Jugendlichen werden am 19. April in Tonnenheide konfirmiert. Es fehlt Alex Dyck.

Henning Bödeker,

Simon Ens,

Franziska Boelk,

Frederik Fräger,

Maris Bösch,

Ashley-Evelyn Friedrichs,

Janne Eikenhorst,

Elena Friesen,



Die Konfirmandengruppe aus Rahden-West feiert ihre Konfirmation am 26. April in der St. Johannis-Kirche.

Alena Galla,
 Carl Griepenstroh,
 Anniken Hahler,
 Lena Kemper,
 Arne Kollenberg,
 Anton Lange,
 Noah Martens,
 Mira Morawski,
 Julian Pfaffl,
 Jessica Pfaffl,
 Lennart Ramm,
 Lia Riesmeier,
 Matthis Rohlfing,
 Jana-Mari Sprekeler,
 Leni Stiegemeyer,
 Jan Wehebrink,
 Jana Wietelmann,
 Line Willmann,

Von Pfarrerin Strunk-Rohrbeck werden am 26. April in der Auferstehungskirche in Wehe konfirmiert (siehe Foto rechts):

Jannes Buschendorf,
 Lasse Fuchs,
 Leon Gatzebiler,
 Till Radeloff,

Luis Reich,
 Leonie Stork,
 Felix Windhorst,
Am 3. Mai feiern mit Pfarrer Schulte ihre Konfirmation in der St. Johannis-Kirche folgende Jugendlichen (Foto nächste Seite):
 Katharina Brunhorn,
 Ben Clasing,
 Lennard Epp,
 Hellen Glässner,
 Jasper Gliffe,
 Till Grabenkamp,
 Johan Griebel,
 Sarah Grundmann,
 Katharina Henke,

Merle Hollwede,
 Finn Janßen,
 Leon Kropp,
 Paul Krückemeier,
 Kai Lorenschat,
 Marlon Möller,
 Emilia Neuhäuser,
 Selina Öcal,
 Cameron Sander,
 Justin Schlottmann,
 Jan Schütte,
 Liam Sprado,
 Emily Tews,
 Lana Wiegmann,
 Maximilian Wüllner,



Ihre Konfirmation feiern diese Jugendlichen am 26. April in Wehe.



Werden am 3. Mai in der St. Johannis-Kirche von Pfarrer Schulte eingesegnet: Jugendliche aus dem Bezirk Mitte.

Herzliche Einladung: Begrüßungsabende für neue Konfis am 14. Mai

Der neue Katechumenenjahrgang für Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, beginnt mit einem Begrüßungsabend für die Jugendlichen und ihre Eltern am 14. Mai. Innerhalb von zwei Jahren führt der kirchliche Unterricht zur Konfirmation. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die gern konfirmiert werden möchten.

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Jahr **keine schriftlichen Einladungen zu den Begrüßungsabenden** geben. Für unsere Planungen wäre daher ein Anruf sehr hilfreich, wenn jemand an diesem Abend verhindert sein sollte (Gemeindebüro, Tel.: 05771-3342 / Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr). Auch wenn sie noch nicht getauft

sind, können die Mädchen und Jungen am Unterricht teilnehmen. Da die Schulen den Dienstagnachmittag nur für die 7. und 8. Klasse freihalten, ist ein vorgezogener Unterrichtsbesuch leider nicht mehr möglich.

Alle weiteren Einzelheiten werden bei den Begrüßungsabenden mitgeteilt. Das Familienbuch (bzw. die Taufurkunde) sollten nach Möglichkeit an diesem Abend mitgebracht werden, da dort in der Regel das Taufdatum zu finden ist.

Die Begrüßungsabende finden in diesem Jahr am 14. Mai wie folgt statt:

Um 18 Uhr im Gemeindehaus Rahden (für alle Jugendlichen aus dem Bezirk Rahden-Mitte - Pfarrer Schulte),

sowie um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp (für alle Jugendlichen aus Sielhorst, Varl, Varlheide und Alt-Espelkamp - Pfarrerin Kortenbruck), um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Wehe (für alle Jugendlichen aus Tonnenheide, Schmalge, Wehe und Stelle/Stellerloh - Pfarrerin Strunk-Rohrbeck). (KW)



Coronavirus: Hinweis zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gebet in Rahden

Bis Redaktionsschluss dieses Heftes war noch nicht klar, welche Einschränkungen die aktuelle Entwicklung im Hinblick auf das Corona-Virus für die Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Gemeinde mit sich bringen könnte.

In den Familien werden zur Zeit die Konfirmationen geplant, die hoffentlich wie gewohnt gefeiert werden können. Genauer kann aber jetzt niemand sagen. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Tagespresse und unsere Homepage www.kirchengemeinde-rahden.de zu informieren. Wir werden versuchen,

immer aktuelle, verlässliche Informationen für Sie bereitzustellen. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir alle die Stärkung durch die christliche Gemeinschaft. Wir laden Sie ein, das Glockenläuten am Mittag zum gemeinsamen Gebet zu nutzen, ein Vaterunser zu sprechen und für die Kranken und Besorgten zu beten. Auch in der St. Johannis-Kirche wird in der Regel um 12 Uhr jemand von uns Pastoren sein und mit Ihnen beten, wo auch immer Sie die Glocken hören. Wer ein Gespräch braucht, erreicht uns natürlich auch per Telefon und Email. (GK)

St. Johannis-Kirche: Offene Kirche

In den Sommermonaten wird die St. Johannis-Kirche wieder geöffnet sein und zum Besuch auch außerhalb der Gottesdienstzeiten einladen.

Ab 5. Mai bis zum 3. Oktober wird die Kirche tagsüber zugänglich sein und zum Gebet, zur Besinnung oder einfach zum Besuch einladen.

Das Gästebuch liegt für Eintragungen bereit. Wer möchte, kann auch eine Kerze anzünden. Und das Team der „Offenen Kirche“ steht für Fragen und andere Themen bereit und freut sich auf Ihren Besuch. (GK)

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt



Die Kirchengemeinde übernimmt Verantwortung für die ihr anvertrauten Menschen: Gewalt und sexualisierte Gewalt werden nicht toleriert. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat oberste Priorität.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entsteht eine persönliche Nähe und Gemeinschaft, die von Vertrauen geprägt ist. Um sicher aufwachsen und leben zu können, benötigen Kinder und Jugendliche Personen, denen sie

vertrauen können und die ihnen Zuwendung und Geborgenheit schenken. Sie brauchen Unterstützung, Hilfe, Schutz und Sicherheit. Erfährt ein Kind oder Jugendlicher sexualisierte Gewalt, werden seine Entwicklungsgrundlagen gefährdet und seine seelische Entwicklung geschädigt! Sexualisierte Gewalt und andere Gewalterfahrungen verletzen die Würde und Integrität des Menschen.

Darum hat die Kirchengemeinde Rahden für alle Bereiche der Ar-

beit mit Kindern und Jugendlichen eine Risikoanalyse durchgeführt und ein Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet und beschlossen.

Das Schutzkonzept der Gemeinde soll dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde vor Grenzverletzungen, Übergriffen und Misshandlungen geschützt werden. Es soll in der Gemeinde ein Klima der offenen und sensiblen Auseinandersetzung mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt/Sexueller Missbrauch“ geschaffen werden.

Alle Maßnahmen folgen dabei dem Ziel, eine Kultur der Achtsamkeit zu erreichen. Grenzüberschreitungen sollen von den Betroffenen nicht verschwiegen werden und Verantwortliche dürfen nicht wegsehen. Über die Möglichkeiten sich dazu Unterstützung zu holen, gibt es Informationen auf der Homepage der Gemeinde und einen Flyer in allen Gemeindehäusern. (ON)

Sommerkirche 2020 zum Vaterunser

Die Erfahrungen mit der „Sommerkirche“ im letzten Jahr waren so positiv, dass wir auch in den Sommerferien 2020 jeden Sonntag als ganze Gemeinde in der St. Johannis-Kirche Gottesdienst feiern wollen. Dabei wird es wieder eine Predigtreihe geben, die uns von Woche zu Woche neue Entdeckungen im Vaterunser machen lässt. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr. Termine und Themen sind wie folgt:

- 28. Juni „Vater unser im Himmel“ - Was für ein Vertrauen!
(Pfarrerin Strunk-Rohrbeck)
- 5. Juli „Geheiligt werde dein Name.“ - Wer oder was mir heilig ist. (Pfarrerin Grau-Wahle)
- 12. Juli „Dein Reich komme.“ - Sehnsucht nach einer anderen Welt (Pfarrerin Kortenbruck)
- 19. Juli „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“ - Verantwortung und Schicksalsergebenheit.
(Pfarrer Dr. Mettenbrink)
- 26. Juli „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ - Wie aus Beten Handeln wird. (Pfarrer Rohrbeck)
- 2. August „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“ - Das Ende der Verdrängung.
(Pfarrer Rentschler vom Orde)
- 9. August „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ - Aus der Enge in die Freiheit.
(Pfarrer Schulte)

(GK)



Bibellesegruppe:

die nächsten Termine

Den Prophet Jesaja mal genauer kennenlernen und seine Schriften lesen, das hat sich die Bibellesegruppe für dieses Jahr vorgenommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einmal monatlich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Rahden. Die nächsten Termine sind:

- 12. Mai Jesaja 35,1-10
- 23. Juni Jesaja 40,1-8.21.25-31
- 25. August Jesaja 43,1-7
- 22. September Jesaja 52,13-53,12 (GK)

Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden,
Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Ina Kottenbrink, Wilfried Schmidt, Micaela Strunk-Rohrbeck, Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Erntedank 2020, Redaktionsschluss 19. August

Jetzt schon vormerken:

Kindermusical vom 12. bis 18. Oktober!



Wer im Grundschulalter ist und Lust hat, diesmal bei unserem Kindermusical „mitzumischen“, sollte sich schon mal die erste Woche der Herbstferien vormerken: vom 12. bis 18. Oktober werden Kirche und Gemeindehaus wieder fest in Kinderhand sein. Dann wird geprobt, gesungen und gebaut, damit bei der

Aufführung wieder alle begeistert sind. Noch vor den Sommerferien gibt's weitere Infos und Flyer, mit denen man sich auch dann schon anmelden kann. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb nicht lange überlegen! Weitere Infos bei den Pfarrern sowie bei Oliver Nickel und Thomas Quellmalz. (GK)

Monatsspruch
MAI
2020

» Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit
der Gabe, die er empfangen hat!

1. PETRUS 4,10

St. Johannis-Kirche: Bläsergottesdienst

Am 21. Juni laden die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rahden und der Posaunenchor Rahden e.V. herzlich zu einem Bläsergottesdienst in die St. Johannis-Kirche in Rahden ein. In diesem Gottesdienst wird der Posaunenchor – anders als sonst – nicht von der Empore,

sondern von „unten“ musizieren. Die Gemeinde wird die Bläserinnen und Bläser also besser sehen können. Die liturgische Leitung des Gottesdienstes hat Pfarrerin Grau-Wahle.

Wenn Sie im Posaunenchor gleich oder später mitwirken möchten, sprechen Sie uns einfach an. (TQ)

Kantorei Rahden: „Singen macht Spaß...“



... so heißt es in einem Kanon. Weiter geht es: „singen tut gut ...“ auch dies kann Kantor Thomas Quellmalz nur bestätigen. Und so fragt er sich: Warum sind nicht mehr Leute im Chor? Sicherlich sind manche Chorproben anstrengend; gerade in der Passionszeit, wenn für Karfreitag geprobt wird, lässt sich manches nicht so einfach vom Blatt singen. Und auch das Sich-auf-den-Weg-Machen an jedem Montagabend mag für manche eine Herausforderung sein.

Aber wer einmal in einem Chor mitgemacht hat, weiß: Es lohnt sich! Aus vielen Proben geht man gemeinsam nach Haus und sagt: Wir haben was geschafft – und es hat Spaß gemacht! Und wenn dann der Gottesdienst bzw. das Konzert ansteht, steigt die Vorfreude und damit die Motivation noch weiter an. Sie dürfen es gerne jederzeit ausprobieren! Der Chor trifft sich montags ab 20 Uhr im Gemeindehaus in Rahden.

(TQ)

„Gib alles, nur nicht auf!“ - Konzert mit Andi Weiss

Nicht nur in OWL hat Andi Weiss seine ganz besondere Fangemeinde, die treu seine Konzerte besucht und seine Lieder liebt. Doch die Zuhörerschaft, die sich inzwischen schon mehrfach in der St. Johannis-Kirche mit „ihrem“ Künstler zusammengefunden hat, ist schon eine ganz besondere. Denn unter das Publikum mischt sich immer wieder gern eine große Zahl von Bewohnerinnen und Bewohnern die Diakonischen Stiftung Wittekindshof, so z.B. auch vom Rahdener „Haus Aleida“.

Der Wittekindshof ist es auch, der schon lange eine treue Fanfreundschaft mit Andi Weiss pflegt und deshalb auch diesmal wieder mitgeholfen hat, das Konzert zu organisieren.

Am 27. Juni um 18 Uhr wird Andi Weiss mit seinem neuen Programm in der St. Johannis-Kirche zu Gast sein: „Gib alles, nur nicht auf!“ heißt das Thema. Der Eintritt ist frei, Spenden um das Konzert zu finanzieren, sind aber durchaus erwünscht. (GK)



Andi Weiss

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr	Handglocken Anfänger
	18.00 Uhr	Handglockenchorprobe
	20.00 Uhr	Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr	Jungbläser I
	18.00 Uhr	Gitarrenunterricht
	18.45 Uhr	Jungbläser II
	19.00 Uhr	Chor WeTo (in Tonnenheide)
	19.30 Uhr	Posaunenchorprobe
Mittwoch	19.30 Uhr	Gospelchor
		Orgelunterricht nach Absprache

Kapelle Sielhorst

- 10.05. 9.30 Uhr Gottesdienst am Göpelhaus (Kor)
 31.05. 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst (Kor)
 21.06. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)
 23.08. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)
 20.09. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)

Kapelle Varl

- 10.05. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)
 31.05. 11 Uhr Pfingstgottesdienst (Kor)
 21.06. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)
 30.08. 10 Uhr Jubiläumsgottesdienst (Kor)
 20.09. 11 Uhr Gottesdienst Kor)

Aufgrund des allg. Versammlungsverbots müssen bis auf weiteres alle Gottesdienste abgesagt werden. Wir verweisen Sie für die Zeit der Einschränkung auf die Fernsehgottesdienste, vor denen wir uns sammeln können.

Und auch zu Hause kann man feiern: mit einer Kerze, einem Text aus der Bibel, einem Gebet. Dazu möchten wir Ihnen Mut machen. Wie man eine Andacht feiert, steht im Gesangbuch ab S. 1253, Anregungen zum Beten ab S. 1390 und Infos zu den Bibeltexten der nächsten Sonn- und Feiertage ab S. 1488 (am 29.3. heißt der Sonntag Judika).

Für aktuelle Infos achten Sie auf die Tagespresse und auf www.kirchengemeinde-rahden.de

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 03.05. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 07.06. 10 Uhr Familiengottesdienst (Kor)
 16.08. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 06.09. 11 Uhr Kindergottesdienst
 13.09. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 20.09. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

Solange wir unsere Gottesdienste nicht wie gewohnt feiern können, laden wir Sie ein, mit uns die alten Gebetszeiten neu zu entdecken:

Täglich, wenn die Kirchenglocken läuten (7 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr) halten wir dort, wo wir gerade sind, inne und sprechen ein Vaterunser und ein Gebet für die Menschen, die jetzt unsere Unterstützung besonders brauchen.

Beim Mittagsläuten wird in der Regel eine/r unserer PfarrerInnen in der St. Johannis-Kirche sein und dort ein Gebet sprechen. So können wir uns als Gemeinde vor Gott sammeln ohne am selben Ort zu sein.

- 26.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Bezirk West (Kor)
 03.05. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Bezirk Mitte (Sch)
 10.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (GrW)
 17.05. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 21.05. 10 Uhr Regionaler Gottesdienst an der Bockwindmühle Wehe (Ro)
 24.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (GrW)
 31.05. 10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (GrW)
 01.06. 10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufen (Kor)
 07.06. 10 Uhr Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation (GrW)
 14.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Kor)
 21.06. 10 Uhr Bläsergottesdienst (GrW)
 28.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (StR)
 05.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (GrW)
 12.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Kor)
 19.07. 10 Uhr Gottesdienst (Met)
 26.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Ro)
 02.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (RvO)
 09.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Sch)
 16.08. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

*Abkürzungen: Sch = Pfr. Schulte, GrW = Pfrin. Grau-Wahle, Str-Ro = Pfrin. Strunk-Rohrbeck, Ro =
 Angaben unter Vorbehalt, Änder*

St. Johannis-Kirche Rahden

- 23.08. 10 Uhr Plattd. Gottesdienst am Museumshof (Ro+Sch)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 30.08. 10 Uhr Gottesd. mit Taufen (Sch)
- 06.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kor)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 13.09. 10 Uhr Gottesd. mit Taufen (Sch)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 20.09. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 26.09. 17 Uhr Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation (Ro+Sch)
- 27.09. 18 Uhr Abend X Gottesdienst (Kor+Ro+Sch+StR)

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:
jeden 1. Freitag im Monat, 10.15 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:
Sonnenhof unten:
jeden 2. Freitag im Monat, 10 Uhr
Residenz:
jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

Pflege- und Betreuungszentrum „St. Johannis“:
14-täglich am Donnerstag, 10 Uhr

„Haus Rose“:
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

„Pflegehotel Uhlenhof“:
Einmal im Monat nach Absprache,
Mittwoch, 16 Uhr

Betreutes Wohnen im Ahlfeld:
Einmal im Monat nach Absprache,
Dienstag, 15.30 Uhr

Auferstehungskirche Wehe

- 26.04. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Ro)
- 21.05. 10 Uhr Regionaler Gottesdienst an der Bockwindmühle Wehe (Ro)
- 24.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis (StR)
- 07.06. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 21.06. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 23.08. 10 Uhr Gottesdienst (Gr-W)
- 13.09. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)

Gott hat uns nicht
einen Geist der Verzagtheit
gegeben, sondern den
Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.

2. TIMOTHEUS 1,7

Christuskirche Tonnenheide

- 10.05. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 21.05. 10 Uhr Regionaler Gottesdienst an der Bockwindmühle Wehe (Ro)
- 31.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis (StR)
- 14.06. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 16.08. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 06.09. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 20.09. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst am Großen Stein (Ro)

„Vorschüler on Tour“ - ABC-Kids und Schulhüpfer unterwegs!

Die ABC-Kids und die Schulhüpfer sind in den letzten Monaten mit vielen Aktionen unterwegs. Jede der drei evangelischen Kindertageseinrichtungen in Rahden hat einen besonderen Namen für die Vorschüler. So werden die Vorschulkinder in dem letzten Kindergartenjahr hervorgehoben – denn es ist schon etwas Besonderes, wenn man kurz vor dem Schuleintritt steht.

Mit Hilfe von unterschiedlichen Institutionen wird den Kindern einiges geboten: Es geht los mit der musikalischen Verkehrserziehung „Sicher durch den Mühlenkreis“. Mit dem Bus geht es in das Bürgerhaus Espelkamp, wo die Vorschüler mit Singen und Bewegen lernen, den Alltag im Verkehr zu meistern.

Zusätzlich besucht die Polizei die einzelnen Kindertageseinrichtungen und zeigt mit Hilfe von Medien, was man im Straßenverkehr beachten sollte. Abgerundet wird dieses mit dem Abschluss des Bordsteinführerscheins. Aufregend wird es, wenn die Kinder mit dem Zug die Polizeistation in Espelkamp besuchen.

Die Rahdener Feuerwehr zeigt den Kindern im letzten Kindergartenjahr die Vielfalt ihrer Arbeit. Mit praktischen Übungen wie z.B. das Hineingehen in einen rauchdurchfluteten Raum und das Löschen eines Feuers werden den Kindern Hilfen gegeben, sich bei einem Brand richtig zu verhalten. Dann noch die Rückfahrt zum Kindergarten mit einem echten Feuerwehrauto, das macht das Ganze unvergesslich.

In den drei evangelischen Kindertageseinrichtungen spielt Bewegung eine große Rolle, ebenso im jährlichen Stadtparkassen-Kindergarten-Cup. Alle Kindergär-



Der Besuch bei der Feuerwehr ist für die baldigen Schulkinder so aufregend, dass er im Bild festgehalten werden muss.

ten aus dem Stadtbereich Rahden nehmen an der Herausforderung teil, den Pokal mit „nach Hause“ zu holen. Nicht nur die Volksbank freut sich auf den Besuch der Vorschüler. Auch die Kinder sind ganz gespannt, spielerisch zu erfahren, wo das Geld herkommt und wo es „versteckt“ wird.

Bei „Mut macht stark“, einem Projekt zur Stärkung des eigenen Ichs, Schulung von Körpersprache und Stimme, werden in kleinen Rollenspielen die Vorschüler sensibilisiert, ihre Grenzen wahrzunehmen und zu schützen.

Im Frühjahr erkunden die Kinder mit dem Pfarrer und dem Jugendreferenten alles rund um die Kirche und ums Gemeindehaus. Erzählungen von Gott sowie Einblicke und Erkundungen in der Kirche machen den Glauben spannend.

Auch die Grundschulen Rahden und Varl dürfen auf der Tour mit Aktionen nicht fehlen. Hier lernen die Kinder im Vorfeld schon die Schule näher kennen.

Viele weitere Angebote und Aktionen füllen die Vor- und Nachmittage in den Kindergärten, wie zum Beispiel das Zahlenland. Dort geht es auf spielerische Entdeckungstour ins Land der Zahlen und Mengen. Ein besonderes Highlight sind die Abschiedsfeste der Vorschüler: die Übernachtungen im Kindergarten, die Fahrt nach Ascheloh und zu den Moorwelten. Jede Einrichtung gestaltet dies individuell. Die Vorschüler freuen sich sehr auf diesen Tag und können es kaum abwarten.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem alltäglichen Kindergartenleben eines Vorschülers. Wichtig ist hierbei, dass die Kinder viele Erfahrungen sammeln und dann gestärkt und mit viel Selbstbewusstsein in den neuen Lebensabschnitt „Schule“ gehen können.

Und wir helfen dabei!

Die ev. Kindertageseinrichtung Löwenzahn, die Ev. Kindertageseinrichtung Bärenhöhle und die ev. Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl

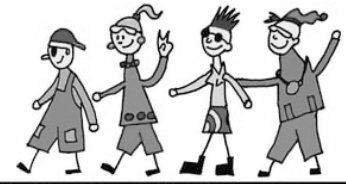
MINA & Freunde



...SICH EIN SCHWERT GESCHNAPPT UND ALLE RÖMER UND SCHURKEN IN DIE FLUCHT GESCHLAGEN?



Clubcamp im Rahdener Schulzentrum



CVJM Club-Camp

Der CVJM-Rahden lädt über das Himmelfahrt-Wochenende zu einem Camp ins Schulzentrum Rahden ein. Eingeladen sind Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren. Du kannst kreativ werden bei unterschiedlichen Workshops, Freunde treffen im Forum, am Lagerfeuer oder dein Talent entdecken. Bei diesem Camp ist alles möglich. Termin: 21. bis 24. Mai | Kosten: 35,50 € | Anmeldungen unter www.cvjm-rahden.de (ON)

Kinderflohmarkt auf dem Kirchplatz



Der CVJM-Rahden lädt zu einem Kinderflohmarkt an der St. Johannis-Kirche ein. Am Samstag, 6. Juni, von 10 bis 14 Uhr sollen Kinder die Möglichkeit haben, Sachen zu verkaufen, die sie nicht mehr brauchen.

Als Verkäufer werden nur Kinder und Jugendliche zugelassen mit Waren, die für Kinder und Jugendliche gedacht sind. Der CVJM verkauft Getränke, Würstchen und Kuchen und finanziert so den Flohmarkt. Weitere Infos unter www.cvjm-rahden.de (ON)

FSJ-ler-Stelle frei!

Der Kirchenkreis Lübbecke bietet eine FSJ-Stelle in Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region Rahden an. Als Vorbereitung für eine soziale oder pädagogische Ausbildung / Studium wird eine attraktive, abwechslungsreiche Möglichkeit angeboten Erfahrung zu sammeln.

Der FSJler bekommt ein Taschengeld, Sozialversicherung, Fortbildung und fachliche Begleitung. Weiter Infos: www.dia-konisches-jahr-westfalen.de oder www.cvjm-rahden.de (ON)

Kaffeebecher

gesucht!

Der CVJM Rahden möchte auf dem Trödelmarkt in Rahden am Waffelstand keine Wegwerf-becher für Kaffee nutzen und bittet um Porzellanbecher. Wer im Küchenschrank, auf dem Boden oder im Keller eine ungenutzte Sammlung von Kaffeebechern hat, kann sie dem CVJM-Rahden spenden. (ON)



Terminkalender Jugendkeller

Montag	17.00-19.00 Uhr 18.00 Uhr	YMCA Café International CVJM-Mitarbeiterkreis (14-täglich)
Dienstag	16.00-20.00 Uhr	Offene Tür für 12 bis 25 Jahre
Mittwoch	18.00-21 Uhr	YMCA Café International
Freitag	15.00-17.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr	Kindertreff bis 15 Jahre Offene Tür für 12 bis 25 Jahre
Samstag	15.00-18.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr	Offene Tür für 12 bis 25 Jahre YMCA Frauentreff (1x monatlich)

Auch Helfer brauchen Hilfe: Feuerwehrseelsorge in Rahden



Seelsorger Dr. Mettenbrink zu Gast bei der Sielhorster u. Varler Feuerwehr.

Die Feuerwehr ist eine der wichtigsten Hilfsorganisationen. Bei Bränden, Unfällen, gerade auch im Straßenverkehr, bei Überschwemmungen und vielen anderen Unglücksereignissen leistet die Feuerwehr Hilfe, rettet Menschen und Tiere. Der 11. September 2001 in New York oder auch die Waldbrände in Australien jetzt haben das der Weltöffentlichkeit bewusst gemacht.

Aber es sind gerade die Einsätze vor Ort, in unserer Region, in



Dr. Roland Mettenbrink ist Ansprechpartner für die Feuerwehr

denen das deutlich wird. Das, was Feuerwehrleute ehrenamtlich leisten, geht oft über das menschliche Maß hinaus. Gerade die Einsätze bei Verkehrsunfällen gehen unter die Haut. Manchmal kommt jede Hilfe zu spät. Es gibt Einsätze, in denen auch Kinder und Jugendliche betroffen sind. Die Feuerwehrleute sind immer als erste vor Ort und leisten professionelle Hilfe, um Leben zu retten und Menschen zu bergen.

Ich bin seit 18 Jahren Fachberater in der Feuerwehrseelsorge der Stadt Rahden. In dieser Zeit habe ich eine ganze Reihe von schweren Einsätzen der Feuerwehr begleitet. Als Seelsorger habe ich mich für diese Aufgabe als Fachberatung in Weiterbildungen beim Institut der Feuerwehr in Münster qualifiziert und besuche Fortbildungen.

Für die Absolventen des Truppmann-1-Lehrganges, die mit ihrer Feuerwehrmann/-frau Laufbahn beginnen, gebe ich einführende Seminarstunden zum Thema Fachberatung „Seelsorge“ und „Notfallseelsorge“. Da geht es zum Beispiel um Fragen der persönlichen Belastbarkeit oder was kann ein schwerer Einsatz, in einem

Menschen auslösen. Der achtsame Umgang mit sich selbst spielt eine Rolle. Aber auch, wo kann ich mir Hilfe holen, mit wem kann ich reden. Vieles wird aufgefangen durch die gute Gemeinschaft unter den Feuerwehrleuten. Aber ich stehe immer auch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ich bin als Pfarrer im Kirchenkreis Lübbecke auch im Team der Notfallseelsorger und -seelsorgerinnen tätig. Als Notfallseelsorger betreue und begleite ich im akuten Fall die von einem Unfallgeschehen direkt Betroffenen bzw. deren Angehörige. Als Fachberater „Seelsorge“ ist dieser Bereich erweitert um die Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehr.

Für mich ist es als Feuerwehrseelsorger wichtig, dass Kirche die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr der Stadt Rahden wahrnimmt, würdigt und unterstützt. Ich versuche gerade das als Lehrbeauftragter meinen Studenten an der Uni Münster mitzugeben. Als Dozent für Praktische Theologie ist es mir ein Anliegen, dass der Glaube immer auch „Hand, Fuss und Herz“ haben muss. Retten und Gerettet werden ist eine tiefe Erfahrung, die das Leben verändert.

Die Feuerwehrleute brauchen in ihren schweren Einsätzen und danach einen Ansprechpartner und Unterstützung. Ich freue mich, dass dafür der Feuerwehr der Stadt Rahden im Zusammenhang mit dem Kreis Minden-Lübbecke mit Michael Bokämper und Meike Kaster auch ausgebildete Kräfte der PSU (psychosoziale Unterstützung) zur Verfügung stehen.

Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink

Festgottesdienst zum Varler Jubiläum

Anlässlich des 750. Ortsjubiläums von Varl sind große Feierlichkeiten geplant, an denen sich auch unsere Gemeinde beteiligen wird. Am 30. August wollen wir ab 10 Uhr in der Maschinenhalle der Fa. Bruns einen Festgottesdienst feiern.

Beteiligt an der Gestaltung des Gottesdienstes sind neben unserem Posaunenchor, dem Gospelchor „Intonation“ und Pfarrerin Kortenbruck auch die Freie Evangelische Gemeinde Varl und die Christusgemeinde Varlheide, so dass es bestimmt ein fröhlicher Jubiläumsgottesdienst werden wird. Nicht nur Varler und Varlerinnen sind herzlich dazu eingeladen!

(GK)

Neuer Presbyter in Varl: Ulf Kemper



Ulf Kemper

Name: Ulf Kemper.

Alter: 51 Jahre.

Beruf: Nach einem Studium der Elektrotechnik war ich etwa 25 Jahre als Softwareentwickler in verschiedenen Firmen tätig, verbunden auch mit längeren Auslandsaufenthalten. Seit 2017 arbeite ich hauptberuflich als Landwirt auf dem elterlichen Hof in Varl und betreibe zusammen mit einem anderen Landwirt eine Biogasanlage.

Familie: Verheiratet, zwei Kinder, 11 und 14 Jahre alt.

Wichtig am Presbyteramt: Ich weiß noch nicht genau, was mich erwartet, aber ich bin neugierig und gespannt darauf, die zukünftige Gemeindeentwicklung mit zu gestalten.

Warum möchte ich mitarbeiten: Ich finde es wichtig, sich zu engagieren und selbst an Verbesserungen mitzuarbeiten. Schwerpunkte: Da bin ich ganz offen. Aber vermutlich wird es nicht die Kirchenmusik sein...

Ein Gottesdienst ist für mich schön, wenn: Zunächst einmal sollte der Gottesdienst gut besucht sein, auch und ganz besonders von jüngeren Leuten. Inhaltlich finde ich es gut, wenn die Predigt auf aktuelle Themen aus Politik, sowohl lokal als auch überregional, Bezug nimmt.

Gesamttreffen der Frauenkreise ist abgesagt

Das Treffen der Frauenkreise, geplant für den 22. April in Sielhorst, ist wegen der Coronagefahr abgesagt. Wir bitten um Verständnis.

Der für 13. Mai geplante Ausflug nach Minden wird aber wohl stattfinden. Es geht mit dem Schiff durchs Mindener Wasserkreuz, während der Fahrt wird es Kaffee und Kuchen geben. Anmeldungen bitte übers Gemeindebüro. (GK)

Vor 25 Jahren ordiniert: Gisela Kortenbruck



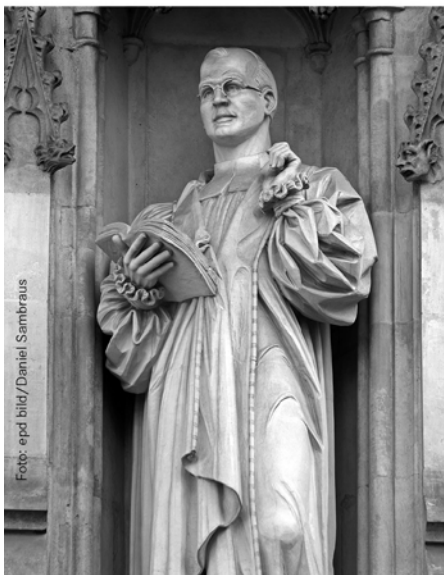
Am 8. März wurde im Paul-Gerhardt-Haus ein Gottesdienst gefeiert, bei dem Superintendent Dr. Gryczan und Pfarrerin Strunk-Rohrbeck zu denen gehörten, die Pfarrerin Kortenbruck zum Jubiläum gratulierten..

Am 22. Januar konnte Gisela Kortenbruck ein wichtiges persönliches Jubiläum feiern: 25 Jahre war es her, dass sie zur Pfarrerin ordiniert, das bedeutet: zum Dienst an Wort und Sakrament eingesegnet wurde. Die Gemeinde nahm dies

zum Anlass, Gisela Kortenbruck im Rahmen des Gottesdienstes am 8. März im Paul-Gerhardt-Haus für ihren Dienst zu danken, den sie bereits gute elf Jahre im Bezirk Rahden-West tut. (MS)

Vor 75 Jahren wurde **Dietrich Bonhoeffer** hingerichtet

Pastor und Verschwörer



An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, be-

kam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

CHRISTIAN FELDMANN

Studiensemester von Pfarrer Schulte von April bis Juli



Pfarrer Udo Schulte

Wie schon im letzten Gemeinde-Echo erwähnt, werde ich von April bis Juli dieses Jahres ein Studiensemester an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig belegen. Als Gaststudent besteht die Möglichkeit, die Lehrangebote der Universität zu nutzen und sich intensiv mit theologischen Fragen zu beschäftigen. Schwerpunkt des Studienseesters wird das Thema „Spiritualität“ sein; es geht um die Fragen nach Gottesdienst und Andachten, nach Stille und Gebet und wie Menschen heute ihren Glauben leben und wie der christliche Glaube für unsere Zeit Relevanz erhält. Während meiner Abwesenheit ist die Vertretung mit den Kolleginnen und Kollegen unserer Gemeinde abgesprochen; die Bestattungen wird Pfarrer Peter Renschler-vom Orde übernehmen, der in unserem Kirchenkreis tätig ist. Die Geburtstagsgratulation der älteren Gemeindeglieder wird in diesen Wochen in der Regel mit einem schriftlichen Gruß geschehen. Falls Sie Fragen zu Jubiläen oder Besuchen haben, kann ihnen sicherlich unser Gemeindebüro weiterhelfen. (US)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brockensammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich)
Donnerstag	9.30-11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Donnerstag)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

Neue Presbyterinnen im Ostbezirk:

Mein Name ist Louisa-Maria Wehebrink, ich bin 28 Jahre alt, ledig und arbeite als Lehrerin an einer Förderschule für Lernen und Geistige Entwicklung. Ich wohne in Tonnenheide. Am Presbyteramt ist mir die Mitarbeit in den Ausschüssen wichtig. Ich möchte an Veränderungen in der Gemeinde mitwirken und mich auf vielen Ebenen einbringen. Meine Schwerpunkte setze ich in der Kinder- und Jugendarbeit. Beruflich wie auch privat ist es mir wichtig, mit Kindern und Jugendlichen in

Kontakt zu treten und deren Belange auch für die Arbeit in der Gemeinde ernst zu nehmen. Ich bin der festen Überzeugung, dass es sinnvoll ist, auf Mitbestimmung der Kinder- und Jugendlichen zu setzen, um Gemeinde attraktiver für diese Zielgruppen zu machen. Ich habe Lust auf Kirche, wenn ich mich aktiv einbringen kann. Ein Gottesdienst ist für mich schön, wenn er mich zum Nachdenken anregt und Raum für Gemeinschaft gibt.



Louisa Wehebrink



Cornelia Moormann

Mein Name ist Cornelia Moormann. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Gerne möchte ich als Presbyterin in Wehe die Zusammenarbeit zwischen den Gemeindegliedern und Pastoren unterstützen. Ich möchte Ideen und Anregungen aufnehmen und versuchen, sie zu verwirklichen. Ich möchte dazu beitragen, dass das Miteinander gestärkt wird: ein Miteinander zwischen den Generationen und Nationen, zwischen Starken und Schwachen, denn wir sind ALLE Kinder Gottes. Ich habe Lust auf Kirche, wenn ich zur Ruhe kommen und Zeit nur für mich haben möchte. Ein Gottesdienst ist für mich schön, wenn die Predigt mich so erreicht, dass ich für die kommende Zeit etwas Gutes mit auf meinen Weg nehmen kann.

Die Kirche im Dorf lassen!



Unter der Überschrift „die Kirche im Dorf lassen!“ fand am Sonntag, den 23. Februar der diesjährige Dorfgemeinschaftsgottesdienst in der Auferstehungskirche Wehe statt. Die Kirche ist für das Dorf ein Ort, wo das ganze Leben mit seinen Höhen und Tiefen, mit den Anlässen für Freude und Dankbarkeit, aber auch für Trauer und Sorgen zur Sprache kommen kann. So kann Kirche Heimat sein. Was ist nötig, damit die Kirche im Dorf bleibt und welche besonderen Chancen lassen sich in der überschaubaren Gemeinschaft des Dorfes entdecken? Um all diese Fragen ging es am Sonntag und im Anschluss an den Gottesdienst war bei einem Teller Suppe Gelegenheit, darüber und über andere Belange der Dorfgemeinschaft zu sprechen. Nach 24 Jahre im Amt wurde außerdem Volker Wegehöft als Presbyter mit einem herzlichen Applaus und einem Dankeschön verabschiedet. (RR)

Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenheide)
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 2.4., 7.5., 4.6., 2.7., 3.9.)
Samstag	9.30 bis 11.30 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Familiennachrichten November 2019 bis Februar 2020

Veröffentlichung von Amtshandlungen: Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

HIMMELFAHRT

Himmelfahrts-Psalme

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

KrisenKompass: Erste-Hilfe-Koffer für die Hosentasche TelefonSeelsorge veröffentlicht App zur Suizidprävention

Ein Jahr lang arbeiteten die westfälischen TelefonSeelsorgestellen an der Entwicklung der App, nun ist sie in den Stores für Android- und Apple-Smartphones erhältlich: Der KrisenKompass informiert über Suizidgedanken, Suizide und ihre Folgen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe sowie Unterstützung in akuten Krisensituationen.

Deutschlandweit sterben jährlich etwa 10.000 Menschen durch Suizid, die Zahl der unmittelbar Betroffenen liegt mit Verwandten, Freundinnen und Freunden bei über 60.000 unmittelbar betroffenen Menschen. Das heißt: Fast jede und jeder kennt einen Menschen, der sich umgebracht hat, denn die Dunkelziffer ist hoch.

Aus der jahrzehntelangen Erfahrung am Telefon, im Chat oder per Mail, weiß die TelefonSeelsorge: Reden hilft aus der Isolation! Denen, die an Suizid denken, denen, die helfen wollen, und denen, die jemanden durch Suizid verloren haben. Die KrisenKompass App bietet Wege aus der Isolation zurück ins Leben. Mit ihr kommen die Betroffenen in Kontakt mit den eigenen Gefühlen und Ängsten und mit ihren Stärken: Sie werden an Dinge erinnert, die ihnen gut tun.

Angesichts von über 3 Millionen Apps ist es erstaunlich, dass der Krisenkompass nun die erste deutschsprachige App ist, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Verfügung steht.

„Die KrisenKompass App ist ein Erste-Hilfe-Koffer für die Hosentasche, der durch die Unterstützung der westfälischen Landeskirche möglich geworden ist“, erklärt dazu Birgit Knatz, Fundraisingbeauftragte für den KrisenKompass und Leitung der TelefonSeelsorge Hagen-Mark. Dr. Stefan Schumacher (Projektmanagement KrisenKompass und Leitung der TelefonSeelsorge Hagen-Mark) sagt:

„Als wir begonnen haben, den KrisenKompass publik zu machen, wurde schnell deutlich, dass die App neben der Soforthilfe in Krisenmomenten auch ein tolles Werkzeug für die therapeutische Begleitung sein kann.“ Die KrisenKompass App steht kostenfrei und datengeschützt zur Verfügung.

Damit bietet die TelefonSeelsorge einen weiteren Weg der Unterstützung an, der die Arbeit am Telefon, im Chat oder per Mail ergänzt und erweitert. (GK)

